

2025

(Teil)-Jahresbericht

Förderzeitraum 01.01.2025 – 30.06. 2025

der Krebsberatungsstelle (KBS) Leipzig

unter der Trägerschaft

Haus Leben e.V.

Adresse:

Krebsberatungsstelle Leipzig

Johannisplatz 1 - 04103 Leipzig

Telefon: 0341 – 231 03 59 0

Telefax 0341 – 231 03 59 19

krebsberatung@hausleben.org

verantwortlich:

M. Sc. Psych. **S. Böttger-Schubert**
fachliche Leitung

Inhalt

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>02</i>
---------------------------------	-----------

<i>Vorwort</i>	<i>03</i>
----------------------	-----------

Die Beratungsstelle

<i>0. Kontakt</i>	<i>04</i>
<i>I. Konzept</i>	<i>04</i>
<i>II. Rahmenbedingungen / Einbindung</i>	<i>05</i>
<i>III. Ziele</i>	<i>07</i>
<i>I. Team</i>	<i>08</i>
<i>II. Leistungsspektrum/ Maßnahmen / Beratungsinhalte</i>	<i>10</i>
<i>III. Klient*innen und Beratung 2025/ Statistik</i>	<i>14</i>
<i>IV. Dokumentation und Qualitätssicherung</i>	<i>21</i>
<i>a) Qualitätsmanagement.....</i>	<i>21</i>
<i>b) Erfolgsindikatoren der KBS – Erhebung der Zufriedenheit.....</i>	<i>21</i>
<i>c) Fachlicher Austausch, Intervention und Supervision.....</i>	<i>22</i>
<i>d) Fortbildungen.....</i>	<i>22</i>
<i>V. Weitere Aktivitäten im Überblick</i>	<i>23</i>
<i>VI. Onkologische Kolloquien.....</i>	<i>23</i>
<i>VII. Monatliche Schwerpunktveranstaltungen.....</i>	<i>23</i>
<i>VIII. Vernetzung und Kooperationen.....</i>	<i>26</i>
<i>IX. Selbsthilfegruppen.....</i>	<i>26</i>
<i>X. Ausblick 2. Halbjahr 2025.....</i>	<i>27</i>
<i>XI. Fazit 2025.....</i>	<i>28</i>
<i>XII. Dank</i>	<i>29</i>

Vorwort

Die Krebsberatungsstelle Leipzig (KBS-Leipzig) in Trägerschaft des Haus Leben e.V., hat sich in den letzten drei Jahren als unverzichtbare Anlaufstelle für Krebspatienten und ihre Angehörigen in der Leipziger Beratungslandschaft etabliert. Der gemeinnützige Verein Haus Leben e.V. unterstützt seit seiner Gründung im Jahr 2012 Tumorpatient*innen und ihre Angehörigen mit vielfältigen und bedarfsgerechten Beratungsangeboten. Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem Angebote in den Bereichen Bewegung, Meditation, kreative Therapien, gesunde Ernährung und Kunsttherapie für Kinder mit erkrankten Elternteilen.

Seit Juni 2022 ist der Haus Leben e.V. mit einer dezentralen Beratungsstruktur im Gebäude der „Praxisklinik am Johannisplatz“ im Leipziger Stadtzentrum tätig. Hier bietet der Verein Krebspatient*innen eine qualifizierte und niederschwellige Anlauf- und Beratungsstelle, um ambulante Unterstützung zu erhalten. Die staatliche Förderung stützt sich auf die Richtlinien des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Förderung der Gesundheit, Prävention, Beratung sowie Hospiz- und Palliativversorgung. Ziel ist es, die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern und die Qualität des Gesundheitswesens sowie der Hospiz- und Palliativversorgung im Freistaat Sachsen zu verbessern. Diese Richtlinien bilden die Grundlage der Arbeit der KBS-Leipzig. Darüber hinaus orientiert sie sich an den Qualitätskriterien, die von der Landesdirektion Sachsen gemäß den FRL-Gesundheit und Versorgung (13. Dezember 2023) sowie dem Musterhandbuch für psychosoziale Tumorberatungsstellen der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. und der S3-Leitlinie zur psychoonkologischen Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatient*innen vorgegeben sind.

Wir möchten uns hiermit bei all unseren Förderern und Sponsoren bedanken, die es auch in der ersten Jahreshälfte 2025 möglich gemacht haben, für Krebsbetroffene und deren Angehörige ein breitgefächertes Angebot zur Verfügung zu stellen.

Wir können auf ein gutes halbes Beratungsjahr mit vielen kleinen und größeren Höhepunkten zurückblicken und möchten Ihnen mit dem vorliegenden Bericht einen Überblick über unsere Arbeit im ersten Halbjahr 2025 geben.

In dem zweiten Halbjahr 2025 fiel die komplette Fördersumme des GKV Spitzenverbandes weg. Deshalb finden Sie hier nur den Bericht des ersten Halbjahres 2025 aufgelistet.

0. Kontakt

Krebsberatungsstelle Leipzig Haus Leben e.V.

Praxisklinik am Johannisplatz 1, 04103 Leipzig

Telefon: 0341 – 231 03 59 0

Telefax 0341 – 231 03 59 19

krebsberatung@hausleben.org

Erreichbarkeit/ offene Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr sowie nach individueller Vereinbarung.

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr.

I. Konzept

Seit Juni 2022 führt der Haus Leben e. V. seine vollumfassende Tätigkeit in den neuen Räumlichkeiten in der „Praxisklinik am Johannisplatz“ durch. Hier bietet die KBS Leipzig, auf der Basis einer dezentralen Beratungsstruktur, für Krebspatient*innen, Angehörige und Ratsuchende, ein niederschwelliges Beratungsangebot an.

Es erfolgte 2022 eine Konzepterstellung zu den spezifischen und vielfältigen Inhalten des Beratungsangebotes einer adäquaten KBS im Zentrum Leipzigs. Das Konzept orientiert sich am Nationalen Krebsplan, an den wissenschaftlichen Ausführungen der S3-Leitlinie „Psychoonkologie“ sowie an den Ausarbeitungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Krebsberatung (BAK), der Landesarbeitsgemeinschaft Krebsberatungsstellen Sachsen (LAG Sachsen) und des Qualitätsverbundes Krebsberatung der Krebsgesellschaft Sachsen. Zentrales Anliegen des Konzeptes ist es in der Stadt Leipzig, unter der Trägerschaft des Vereins Haus Leben e.V., eine Krebsberatungsstelle zu realisieren, die auf Basis einer dezentralen Beratungsstruktur allen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern Leipzig sowie ihren Angehörigen eine niedrigschwellige Anlauf- und Beratungsstelle zu bieten. Die Institution KBS-Leipzig ist als unabhängige Organisation zu verstehen. Rückblickend auf die jahrelangen

Erfahrungen und dem enormen Bedarf an psychosozialen Anlaufstellen für Krebspatient*innen und Angehörigen, bringt der Haus Leben e.V. selbst die Trägereigenschaft einer Krebsberatungsstelle mit. Verankert in den Richtlinien des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Förderung der Gesundheit, Prävention, Beratung sowie Hospiz- und Palliativversorgung unterstützt die staatliche Förderung dabei, die Gesundheit der Bevölkerung, das Gesundheitswesen sowie die Hospiz- und Palliativversorgung im Freistaat zu verbessern. Diese Richtlinien sind Grundlage unserer Arbeit. Zudem richten wir uns nach den Qualitätskriterien, die von der Landesdirektion Sachsen, gemäß den Richtlinien Gesundheit und Versorgung erlassen wurden, sowie nach dem Musterhandbuch für psychosoziale Tumorberatungsstellen der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. und der S3-Leitlinie psychoonkologische Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatient*innen als wegweisendes Regelwerk.

Das KBS-Begleitungskonzept für Kinder von krebskranken Eltern ist eine weitere wichtige Säule in der psychoonkologischen Versorgung für an Krebs erkrankte Eltern und ihre Kinder in Leipzig und der Region.

II. Rahmenbedingungen / Einbindung

Träger der KBS Leipzig ist der Haus Leben e.V. Die interne Angebotsstruktur bietet vielfältige Möglichkeiten, Ratsuchende mit Bedarfen, die außerhalb der Kompetenzbereiche der KBS liegen, ebenfalls zu versorgen. Diese sind u.a. allgemeine Sozialarbeit (Schuldnerberatung, Suchtberatung, Seniorendienste) und Gruppenangebote (Yoga, Qi Gong, Mamma Care, Kosmetikseminare DKMS, Onko-Sport, Paddeln gegen Brustkrebs, verschiedene Selbsthilfegruppen, Tanzkurse) u.v.m.

Die KBS Leipzig befindet sich räumlich im Zentrum von Leipzig (Stadtmitte) im Gebäude der „Praxisklinik am Johannisplatz“, Aufgang B/C. Die „Praxisklinik am Johannisplatz“ vereint als ambulantes Facharztzentrum mit 29 Praxen die Kompetenzen von über 80 Ärztinnen und Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen sowie 5 medizinischen Dienstleister in einem Haus. In den vergangenen zwanzig Jahren hat sich die Praxisklinik als wichtiges Zentrum für eine individuelle und medizinisch hochwertige Versorgung für die Menschen in Leipzig und Umgebung etabliert.

Der fachärztliche Verbund der Praxisklinik ermöglicht es, Behandlungsprozesse integrativ, d.h. Fach- und Sektorenübergreifend, zu gestalten. Dabei wird großer Wert auf die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten, ambulanten Psychologen sowie stationären Einrichtungen gelegt. So können Diagnostik- und Therapieprogramme in enger Kooperation abgestimmt und organisiert werden.

Der Vorteil für unsere Patient*innen: Vor allem mehrstufige Behandlungsprozesse können ohne lange Wege und aufwendige Terminkoordination in Anspruch genommen werden.

Die Praxisklinik, mit ihrer medizinischen Kompetenz verschiedenster Fachgebiete- „alle unter einem Dach“- und einem eng kooperierenden Netzwerk, bietet ideale Voraussetzungen für die anspruchsvolle Betreuung von Tumorpatient*innen.

Der Standort bietet eine perfekte Verkehrsanbindung sowohl für Leipziger Patient*innen und ihren Angehörigen als auch aus der Region kommende Interessierte. Der Johannisplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe des Leipziger Innenstadtringes, des Augustusplatzes und des Hauptbahnhofs. Die Innenstadt ist gut zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar. Die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel ist exzellent, zudem gibt es bisher 183 hauseigene Parkplätze, die meisten davon in der gebäudeeigenen Tiefgarage. Die Praxis ist somit in vielerlei Hinsicht ein optimaler Standort für die ambulante Krebsberatungsstelle.

Die räumliche Nähe und die enge Kooperation mit verschiedenen Fachkompetenzzentren (MVZ-Onkologie, Gynäkologie, Diabetologie, Apotheke, Augenzentrum, Trauer Café, Hospizeinrichtungen) ermöglicht eine zeitnahe Vermittlung der Ratsuchenden an die entsprechenden Kompetenzen. Die zentrale Lage, verbunden mit den vorhandenen Räumlichkeiten in denen viele Optionen zur Selbsthilfe, Stabilisierung und persönlicher Weiterentwicklung, Erweiterung der sozialen Strukturen (s. Gruppenangebote) zur Verfügung stehen, unterstützt eine niederschwellige Nutzung der Angebote der KBS Leipzig.

Zu den **Netzwerken in der Region Leipzig, Landes- und Bundesebene**, in die die KBS Leipzig eingebunden ist, zählen:

- Netzwerk Krebsberatungsstellen Mitteldeutschland
- Netzwerk der Sozialpädagogen im Raum Leipzig

- Flüsterpost e.V. Mainz
- ID Institut Kassel/ Fulda
- Das Deutsche Krebshilfe-Netzwerk der DKH-geförderten Krebsberatungsstellen (Bundesebene): AGs und Bundestreffen
- Runder Tisch der onkologischen und hämatologischen Selbsthilfegruppen (UKKL)
- Dapo Netzwerk Interessengemeinschaft Kinder krebskranker Eltern
- Gesundheitssportverein Leipzig
- Dragons Club Leipzig
- Gesundheitsamt Leipzig
- Tanzsportverein „Tanzeria“

III. Ziele

Die KBS Leipzig hat das Ziel, für Krebserkrankte und Angehörige in Leipzig und der Region eine zeitnahe und niederschwellige qualitätsgesicherte ambulante psychosoziale/ psychoonkologische Versorgung in allen Phasen der Erkrankung und danach zu gewährleisten.

Mit dem Ausbau von personellen Ressourcen als auch der Erweiterung des Angebotsspektrums, wird in den nächsten Monaten und Jahren eine stetige Verbesserung der Versorgung von Ratsuchenden psychosozial/psychoonkologisch als auch anderweitig (Kunsttherapie, Musiktherapie, Selbsthilfegruppen) in der KBS Leipzig ermöglicht werden.

Die übergeordneten Ziele der KBS-Leipzig im Rahmen der Förderung sind:

- Erhalt und Ausbau eines bundesweiten Netzwerkes qualitätsgesicherter Krebsberatungsstellen ("Kompetenz-Beratungsstellen")
- Die geförderten Krebsberatungsstellen, wie die KBS-Leipzig wirken als Impulsgeber und beratende Instanzen für weitere Beratungsstellen in Deutschland
- Verstetigung, Sicherung und Ausbau der ambulanten qualitätsgesicherten Krebsberatung in Deutschland durch eine geregelte Finanzierung

IV. Team

Die Qualitätsstandards sehen für eine qualitätsgesicherte psychosoziale/psychoonkologische Versorgung u.a. eine multidisziplinäre Besetzung des Teams und das Vorhandensein der Qualitätsmerkmale Weiterbildung Psychoonkologie WPO/DKG für Krebsberatungsstellen vor.

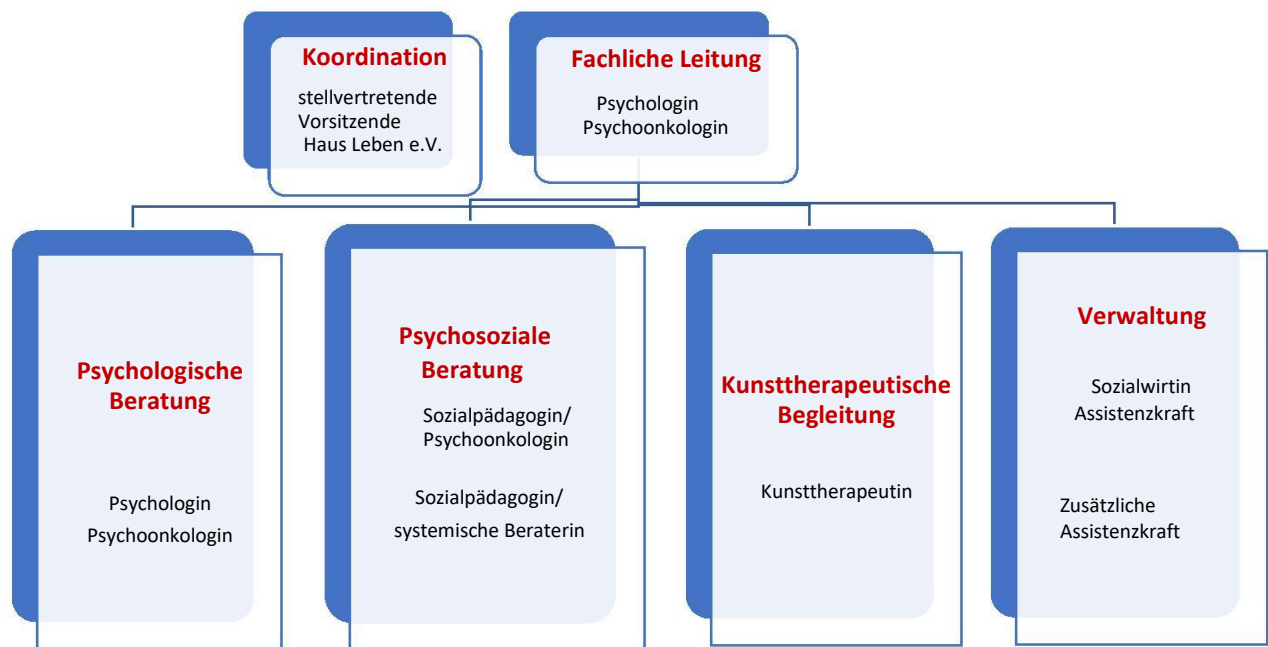
Die KBS Leipzig verfügt über dieses Qualitätsmerkmal durch eine Psychologin, zwei Sozialpädagoginnen, eine Kunsttherapeutin sowie eine Assistenzkraft im Jahr 2025. Für die Zusammenstellung des Teams wurde 2025 der Personalumfang mit fünf Teilzeitstellen besetzt.

Aufgrund des wachsenden Teams und der erhöhten Aufgabenverteilung übertrug der Vorstand der Psychologin, die fachliche Leitung der Krebsberatungsstelle und erhöhte die vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden bereits im Jahr 2023 auf 35h.

Zusätzlich unterstützt eine weitere Assistenzkraft die Krebsberatungsstelle mit 10h/Wo.

Die ergänzenden Angebote des Haus Leben e.V. werden von diversen Kursleitern durchgeführt, die auf Honorarbasis arbeiten und vom Haus Leben e.V. im Rahmen von Spendeneinnahmen finanziert werden. Das erweiterte Team, welches der KBS Leipzig unterstützend zur Verfügung steht, besteht u.a. aus einer FÄ für internistische Onkologie/Hämatologie mit WPO-Ausbildung, zwei Yogalehrerinnen, einer Mamma Care Trainerin (Physiotherapeutin), u.v.m.

Zusammenfassend war das Team im genannten Förderzeitraum von Januar bis Juni 2025 besetzt mit:



Koordination, stellvertretende Vorstandsvorsitzende Haus Leben e.V.

M. Sc. Psych. **Psychologin und Psychoonkologin** (DKG), Psychotherapeutin (VT i.A.), 35h/Wo.

M.A. **Sozialpädagogin**, Erziehungswissenschaften, Ernährungsberaterin (DGE), Psychoonkologin (DKG), 30h/Wo. BA Sozialpädagogin/systemische Beraterin, 30h/Wo.

Dipl. **Kunsttherapeutin**, 20h/Wo.

Dipl. Sozialwirtin, **Assistenzkraft**, 20h/Wo.

Zusätzliche Assistenzkraft, 10h/Wo.

Diverse Kursleiter und FÄ, die die KBS Leipzig auf Honorarbasis tatkräftig unterstützen.

V. Leistungsbeschreibung/ Maßnahmen/ Beratungsinhalte

Die Krebsberatungsstelle Leipzig bietet kostenlose, niedrigschwellige, unbürokratische, schnelle und mehrdimensionale Unterstützung in Form von psychosozialen/psychoonkologischen Beratungen und Begleitungen an. Die Angebote der KBS Leipzig stehen Krebserkrankten, Angehörigen, Zugehörigen, Interessierten und Professionellen, erkrankten Eltern und deren Kinder, im Zusammenhang mit dem Thema Krebs zur Verfügung. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Profession, Konfession und Herkunftsland steht die Krebsberatungsstelle allen Menschen, „wenn es um das Thema Krebs geht, beratend und begleitend zur Seite. Es werden Einzel-, Paar- und Familienberatungen durchgeführt.

Eine tägliche Erreichbarkeit der Beratungsstelle über die Assistentinnen oder Beraterinnen besteht von Montag bis Donnerstag. Bei einem akuten Bedarf, wie z.B. einem akuten Diagnoseschock, besteht die Option der möglichst zeitnahen Terminvergabe. Durch das interne Vorhalten von wöchentlichen Telefonzeiten -durch die Beraterinnen- können unmittelbare Gesprächsbedarfe erstversorgt werden. Ratsuchenden in akuten psychoonkologischen Krisen wird ein persönlicher Kontakt werktags innerhalb von 24 bis 48 Stunden ermöglicht.

Die Angebote der Beratungsstelle werden gemäß den Anforderungen des Leistungsspektrums qualitätsgesicherter Krebsberatungsstellen differenziert in:

- Informationsvermittlung
- psychoonkologische/psychosoziale Krebsberatung, Schwerpunkt psychologische Beratung
- psychosoziale Krebsberatung, Schwerpunkt soziale Beratung
- psychoonkologische Kriseninterventionen
- Beratung und Begleitung von an Krebs erkrankten Eltern und bei Bedarf deren Kinder
- Psychoonkologische Einzel-Gruppen-Kunsttherapie
- Psychoonkologische/psychologische Gruppentherapie

Informationsvermittlung

erfolgt u.a. durch Aushändigen von Broschüren und (Fach-Literatur), Versenden eines Newsletter (Webseite) für die regelmäßigen Infos über Patientenveranstaltungen und neue Angebote, durch die Homepage (www.hausleben.org) und Social-Media-Kanäle (You Tube, Instagram und Facebook). Gleich zu Beginn des Förderzeitraumes 2022 der KBS Leipzig wurde speziell für die Krebsberatungsstelle ein Flyer entwickelt, der sämtliche Angebote, das Team und einen Wegweiser zu der Beratungsstelle aufzeigt und stetig erneuert wird.

Psychoonkologische Beratung mit psychologischer Schwerpunktsetzung

Eine Krebserkrankung stellt für die meisten Menschen eine schwere Lebenskrise dar. Die psychoonkologische Beratung dient der psychischen Stabilisierung, Bewältigung und Verarbeitung der vielfältigen Belastungen, die durch die Diagnose Krebs entstehen. Die Versorgung findet in allen Phasen der Erkrankung und auch danach statt, d.h. in der Diagnostikphase, während onkologischer Therapien, in der Nachsorge, zur Neuorientierung, beim Wiederauftreten der Erkrankung durch Rezidive und Metastasen, beim Fortschreiten der Erkrankung, im breiten Spektrum der palliativen Phase, beim Versterben eines Familienangehörigen und in der Trauerphase.

Klient*innen mit einem Psychotherapiebedarf werden zur leitliniengerechten Psychotherapie vermittelt. Zur Überbrückung der langen Wartezeiten werden die Klient*innen psychoonkologisch mit psychologischen Interventionen stabilisiert, bis eine ambulante Psychotherapie begonnen werden kann. Wenn eine stationäre oder teilstationäre psychosomatische/psychiatrische Aufnahme indiziert ist, wird diese entsprechend eingeleitet.

Psychosoziale Beratung mit sozialer Schwerpunktsetzung

beinhaltet die Bereiche: materielle Sicherung, Vermittlung von Wissen über Zuständigkeiten und Unterstützung im Umgang mit Behörden und Institutionen, Schwerbehinderung, Rehabilitation, Wiedereingliederung in den Beruf, Rente, Antragstellung an den Härtefond der Deutschen Krebshilfe eV., etc.

Psychoonkologische Kriseninterventionen

Diese finden bei psychoonkologischen Akutkrisen, die durch die Krebserkrankung, wie beim Diagnoseschock, dem Fortschreiten der Krebserkrankung und/oder bei einem Regress ausgelöst werden können. Zeitnahe Interventionen zur Stabilisierung werden angeboten. Bei suizidalen Krisen erfolgt eine direkte Kontaktaufnahme und Vermittlung an sozialpsychiatrische Krisendienste.

Beratung und Begleitung von an Krebs erkrankten Eltern und deren minderjährigen Kindern

erfolgt in Form einer Basisberatung zur Aufklärung und Umgang mit den Kindern in Bezug zur Diagnose Krebs durch die Kunsttherapeutin und/oder durch die Sozialpädagogin// Psychologin/ Psychoonkologin der KBS-Leipzig.

Das Konzept „Kinder von krebsskranken Eltern stärken“ erweist sich als wichtige Säule in der psychosozialen Versorgung von betroffenen Eltern mit minderjährigen Kindern.

Das gestufte Beratungs- und Begleitungsangebot beinhaltet:

- Basisinformationen zum Umgang mit minderjährigen Kindern, wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt ist
- eine bedarfsorientierte Elternsprechstunde

Die Psychologin/ Sozialpädagogin steht Eltern in Gesprächen für Fragen und Hilfestellungen bzgl. des Umgangs mit den Kindern zur Verfügung. Für die notwendige Sicherstellung der Versorgung der Kinder wird, unter Einbeziehung der familiären Ressourcen, nach individuellen Lösungen gesucht. Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, wie z.B. dem Jugendamt, der Familienhilfe, den ambulanten Hospizdiensten ist dabei eine Notwendigkeit.

- Bei einem erhöhten Bedarf erfolgt eine Einzelbegleitung der Eltern durch die Psychologin/Sozialpädagogin. Präventive und stabilisierende Kinder- und Jugendlichen-Begleitung, wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt ist, hat das Ziel, psychische Belastungen der Kinder und Jugendlichen zu verhindern und zu verringern, Chronifizierungen von psychischen Belastungen in krankheitswertige Belastungen zu verhindern, sowie bei Bedarf psychotherapeutische und andere Hilfen einzuleiten.

Der notwendige Unterstützungsbedarf für krebserkrankte Eltern und deren minderjährige Kinder zeigt sich deutlich in den steigenden Zahlen der aufsuchenden Familien der KBS Leipzig.

Psychoonkologische Kunsttherapie im Einzelsetting

Die psychoonkologische Kunsttherapie steht krebserkrankten Familien und ihren Kindern als Angebot im Einzel- als auch im Gruppensetting in einer begrenzten Anzahl von Sitzungen zur Verfügung. Die kunsttherapeutischen Interventionen werden eingesetzt zur Aktivierung und Stabilisierung von Ressourcen, bei notwendiger zeitnaher Bearbeitung von biographischen Belastungen, die eine Ressourcenaktivierung verhindern, zur Verbesserung der Selbstfürsorge, zur Angstbewältigung, zur Neuorientierung wie Umgang mit Belastungen, zur Krankheitsverarbeitung und zur psychischen Entlastung in der palliativen Phase.

Das Friesennest

Wurde als psychoonkologisches Projekt für krebserkrankte Familien entwickelt stellt ein herausragendes Angebot für die Region dar. Träger dieses Projektes ist seit Beginn der Verein Haus Leben e.V., der dieses Projekt konzipiert und spendenbasiert aufgebaut hat.

Die KBS Leipzig hat sich entsprechend der langjährigen Erfahrung auf die Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen eines krebserkrankten Elternteils gem. § 4 Abs. 10 der Fördergrundsätze des GKV-Spitzenverbandes für ambulante Krebsberatungsstellen gem. § 65e SGB V spezialisiert. Im Friesennest haben die Kinder die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen über ihre Erfahrungen und Gefühle mit anderen Kindern, die sich in einer

ähnlichen Situation befinden, offen auszutauschen. Daneben können Gespräche, spielerische oder künstlerische Angebote, Wissen über die Erkrankung vermitteln und verdeutlichen, inwiefern die Krankheit Krebs eine Belastung für die gesamte Familie darstellen kann. Daraus resultierend sollen gezielte, inhaltliche Interventionen den Kindern ermöglichen, die individuellen Belastungen wahrzunehmen, Bewältigungsstrategien im Umgang mit der Erkrankung zu entwickeln, persönliche Stärken zu entdecken und Kraft zu schöpfen. Wichtig ist aber auch, einen krankheitsfreien Raum zu bieten und damit die Möglichkeit zur Entlastung und Fröhlichkeit zu schaffen. Innerhalb der Treffen nutzen die Therapeuten spezifisch ausgearbeitete therapeutische Module. Grundlage der Arbeit im Friesennest ist ein Konzept zur kindzentrierten Familienberatung, das sogenannte COSIP-Konzept. Verbunden mit der Kunsttherapie/Kunstpädagogik sind Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Altersstrukturen erreichbar. In kunsttherapeutischen Einzelterminen und/oder in Einzel- und Familiengesprächen werden betroffene Familien begleitet und Hilfen angeboten.

Seit August 2017 gab es einmalig die Möglichkeit eines Gruppenangebotes für Kinder krebskranker Eltern. Dieses wurde aufgrund der pandemischen Lage vorübergehend ausgesetzt und wurde im vergangenen Jahr 2023 in Form von Projektwochen wieder aufgegriffen und aktiviert. Diese werden vor allem in den Schulferienzeiten angeboten. Hausbesuche als auch telefonische- oder Onlineberatungsangebote sind ebenfalls möglich.

Das Leben lesen

Ist ein weiteres Projekt, welches Patient*innen und Angehörige zu regelmäßigen Lesungen mit der Schauspielerin Adelheid Kleineidam ins Haus Leben einlädt. Wir ermöglichen dies in Präsenz, in Hybrid als auch in digitaler Form. Das Projekt „Das Leben lesen“ zeigt Wege aus der Sprachlosigkeit auf, die eine Krebserkrankung häufig für die Betroffenen mit sich bringt.

Die Vortragsreihe „Winterwissen“

Ist ein vom Team erschaffenes Projekt, welches fachkompetente Referenten zu einer Vortragsreihe einlädt, die ihr Wissen zu krebsspezifischen Themen an Betroffene, Angehörige und Interessierte weitergeben. Durch den Austausch mit den Ratsuchenden entsteht ein wohlwollendes interaktives Miteinander, welches förderlich für den Wissensprozess als auch dienlich des Heilungs- und Bewältigungsprozesses jedes Einzelnen ist.

VI. Klient*innen/ und Beratungen 01-06 2025/ Statistik

Von **01-06/2025** wurden in der KBS-Leipzig Haus Leben e.V. insgesamt 473 Klient*innen (s. Abb.1) versorgt. Von den Ratsuchenden waren 331 an Krebs erkrankt und 142 Angehörige/ Interessierte (s. Abb.2).

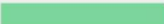
Anzahl beratener Klient:innen			
Weiblich	338	71.46%	
Männlich	116	24.52%	
nicht angegeben	16	3.38%	
Divers	3	0.63%	
Summe	473		

Abb. 1: Anzahl der Klient*innen insgesamt im Zeitraum 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

Klient:in ist			
Patient*in	331	69.98%	
Partner*in	46	9.73%	
Tochter des/r Patient*in	42	8.88%	
Sohn der/s Patient*in	18	3.81%	
Geschwister	11	2.33%	
Eltern(teil) der/s Patient*in	6	1.27%	
nicht angegeben	6	1.27%	
Verwandte	5	1.06%	
Freunde/Bekannte	4	0.85%	
Fachperson	2	0.42%	
Interessierte*r	2	0.42%	
Summe	473		

Abb.2: 331 an Krebs erkrankte Klient*innen, 142 Angehörige/ Interessierte wurden im Zeitraum 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V. begleitet und unterstützt.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden insgesamt 440 Beratungen (=1259.5 Beratungseinheiten (BE) durchgeführt (s. Tab.1). Davon fanden 330 persönliche Beratungen (75 %), mit einer durchschnittlichen Beratungsdauer von 60-90 Minuten statt. 67 Beratungen (15,23 %) wurden telefonische durchgeführt. Des Weiteren fanden 40 Videoberatungen (9,09 %), 2 schriftliche Beratungen (0,45 %) und 1 (0,23 %) aufsuchende Beratung statt. (s. Abb.3 - 6).

Kurze Terminvereinbarungen, organisatorische Fragen, die am Tresen oder telefonisch anfragt wurden bzw., die eine Informationsvermittlung durch die Mitarbeiter beinhalteten, wurden in den Zahlen nicht erfasst.

Ratsuchende	01-06/2025	Prozentualer Anteil
Krebspatient*innen	331	69,98 %
Angehörige	142	30,02 %
Ratsuchende insgesamt	335	100%

Tabelle 1: Ratsuchende in der KBS Leipzig Haus Leben e.V. 01-06/2025.

Anzahl Protokolle - Klient*innen			
face-to-face	330	75%	
telefonisch	67	15.23%	
Videoberatung	40	9.09%	
schriftlich	2	0.45%	
Aufsuchende Beratung	1	0.23%	
Summe	440		

Abb.3: 440 Beratungen fanden im Zeitraum 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V. statt.

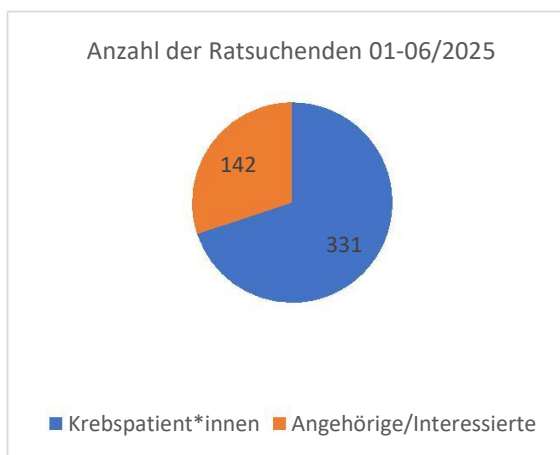


Abb.4: Anzahl der Ratsuchenden 01-06/2025 in der KBS.



Abb.5: Beratungen gesamt 01-06/2025 in der KBS.

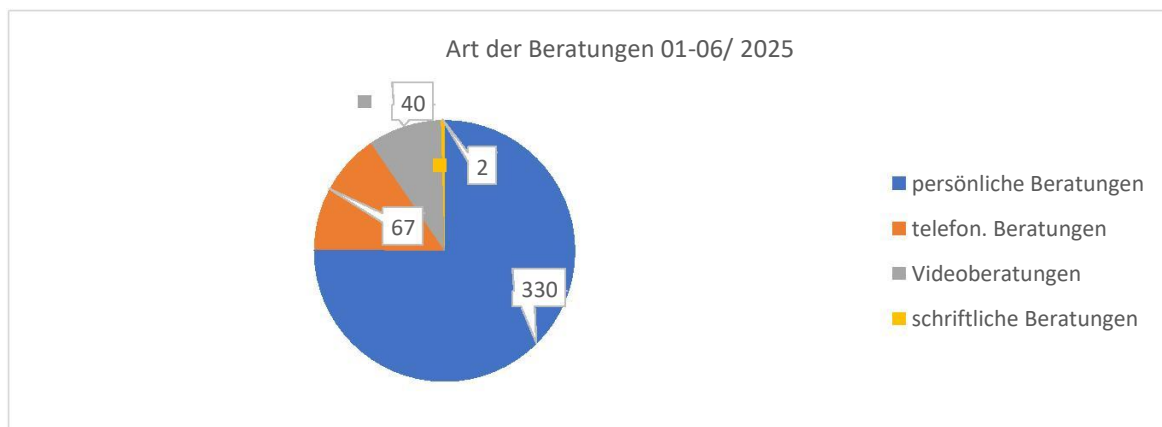


Abb.6: Art der Beratungen 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

Psychologische/psychoonkologische Beratungen

In dem Zeitraum **01-06/2025** wurden 69 Klient*innen psychologisch beraten und begleitet (s. Abb.7).

Anzahl beratener Klient:innen			
Weiblich	56	81.16%	
Männlich	13	18.84%	
Summe	69		

Abb. 7: Anzahl der psychologisch beratenden Klient*innen 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

Insgesamt wurden **162 Beratungen psychologisch** (= 500,5 BE) durchgeführt. Der Hauptanteil begleitender Beratungen zeigte sich im regelmäßigen persönlichen Kontakt mit 110 Beratungen (67,9 %).

29 Beratungen (17,9 %) fanden im telefonischen Kontakt statt, 21 Beratungen digital (12,96 %) und 1 aufsuchende Beratung (0,62 %) (s. Abb.8).

Anzahl Protokolle - Klient*innen			
face-to-face	110	67.9%	
telefonisch	29	17.9%	
Videoberatung	21	12.96%	
schriftlich	1	0.62%	
Aufsuchende Beratung	1	0.62%	
Summe	162		

Abb. 8: Anzahl der psychologischen Beratungen im Zeitraum 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

Die **psychologischen** Beratungen fanden 156-mal in Einzelberatungen (97,5 %) und 4-mal in der Zwei-Personenberatung (2,5 %) statt (s. Abb. 9).

Protokoll-Setting - Klient*innen			
Einzelberatung	156	97.5%	
Zwei Personenberatung	4	2.5%	
Summe	160		

Abb. 9: psychologisches Beratungssetting im Zeitraum 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

Psychosoziale Beratungen

In dem Zeitraum vom **01-06/2025** wurden 90 Klient*innen psychosozial/psychoonkologisch beraten und begleitet (s. Abb. 10).

Anzahl beratener Klient:innen			
Weiblich	66	73.33%	
Männlich	24	26.67%	
Summe	90		

Abb. 10: Anzahl der psychosozial/psychoonkologisch begleiteten Klienten*innen im Zeitraum 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

Insgesamt wurden **109 Beratungen psychosozial/psychoonkologisch** (= 298,5 BE) durchgeführt. Der Hauptanteil begleitender Beratungen zeigte sich vor allem im persönlichen Kontakt, mit 81 Beratungen (74,31 %). 14 Beratungen (12,84 %) fanden im telefonischen Kontakt statt und 14 Beratungen digital (12,84 %) (s. Abb. 11).

Anzahl Protokolle - Klient*innen			
face-to-face	81	74.31%	
telefonisch	14	12.84%	
Videoberatung	14	12.84%	
Summe	109		

Abb. 11: Anzahl der psychosozial/psychoonkologisch Beratungen im Zeitraum 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

Zum **01.01.2025** wurde im psychosozial/systemischen Setting, im Bereich des Friesennestes, mit fünf Stunden aufgestockt. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 59 Klient*innen psychosozial/systemisch beraten und begleitet. Davon wurden 20 Klient*innen im Rahmen der GKV-Förderung beraten. (s.Abb.11).

Anzahl beratener Klient:innen			
Weiblich	48	81.36%	
Männlich	10	16.95%	
Divers	1	1.69%	
Summe	59		

Abb.12: Anzahl der psychosozial/systemisch begleiteten Klienten*innen im Zeitraum 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

Insgesamt wurden **90 Beratungen psychosozial/systemisch** (= 223 BE) in dem Halbjahr 2025 durchgeführt. Von den 90 Beratungen wurden ausschließlich **30 systemische Beratungen** (= 74 BE) für Familien über die GKV berechnet. Die vollständig psychosozialen/systemischen Beratungen wurden 64-mal im persönlichen Kontakt (71,11 %), 21-mal als telefonische Beratung (23,33 %) und 5-mal in schriftlicher Form (5,56 %) durchgeführt (s. Abb.13).

Anzahl Protokolle - Klient*innen			
face-to-face	64	71.11%	
telefonisch	21	23.33%	
Videoberatung	5	5.56%	
Summe	90		

Abb. 13: Anzahl der psychosozialen/systemischen Beratungen insgesamt im Zeitraum 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

Kunsttherapeutische Begleitung Kinder krebskranker Eltern

In dem Zeitraum **01-06/2025** wurden insgesamt 28 Klient*innen kunsttherapeutisch begleitet (s. Abb.14).

Anzahl beratener Klient:innen			
nicht angegeben	13	46.43%	
Weiblich	9	32.14%	
Männlich	4	14.29%	
Divers	2	7.14%	
Summe	28		

Abb. 14: Anzahl der Klienten*innen im Zeitraum 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

Insgesamt wurden **79 Kunsttherapeutische Begleitungen** (= 237,5 BE) durchgeführt. Diese wurden 75-mal in Präsenz (94,94 %), 3-mal in telefonischer Beratung (3,8 %), 1-mal schriftlich (1,27 %) (s. Abb.15).

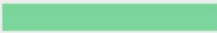
Anzahl Protokolle - Klient*innen			
face-to-face	75	94.94%	
telefonisch	3	3.8%	
schriftlich	1	1.27%	
Summe	79		

Abb. 15: Anzahl der kunsttherapeutischen Begleitungen im Zeitraum 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

Die **Kunsttherapeutischen Begleitungen** fanden 50-mal im Einzelsetting (64,1 %), 21mal im Zwei-Personensetting (26,92 %), 4-mal als Dreipersonenberatung (5,13 %) und 3-mal im Vierpersonensetting (3,85 %) statt (s. Abb.16).

Protokoll-Setting - Klient*innen			
Einzelberatung	50	64.1%	
Zwei Personenberatung	21	26.92%	
Drei Personenberatung	4	5.13%	
Vier Personenberatung	3	3.85%	
Summe	78		

Abb. 16: Kunsttherapeutische Begleitungen im Zeitraum 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

Zusammenfassung:

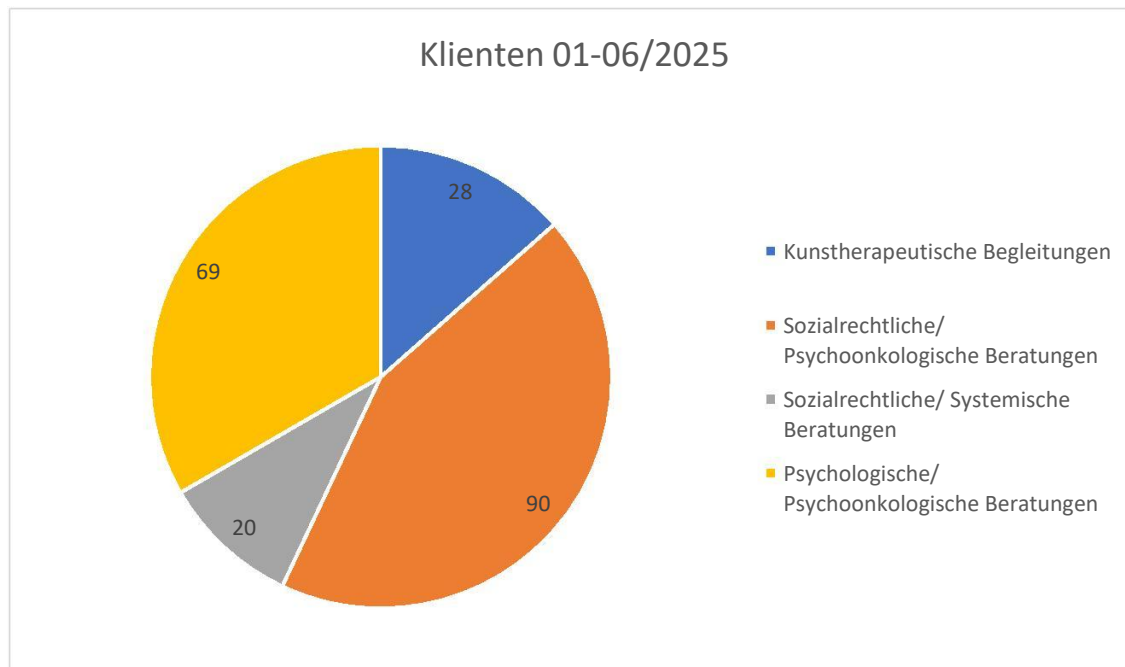


Abb. 19: Klientenzahlen 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

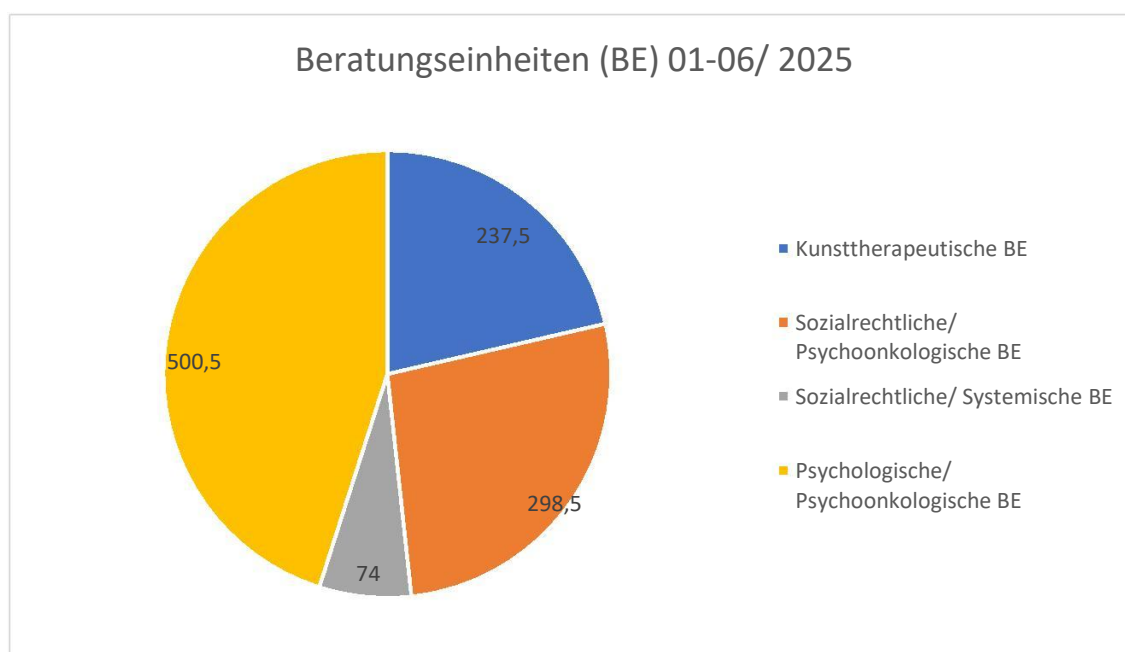


Abb. 20: Beratungseinheiten 01-06/2025 in der KBS Leipzig Haus Leben e.V.

VII. Dokumentation und Qualitätssicherung

Die Erfassung und die Basis-bzw. Verlaufsdokumentation der erbrachten Leistungen erfolgt durch ein modulares Softwaresystem (FREINET – online 2.0) für den öffentlichen Gesundheitsdienst.

a) Qualitätsmanagement

Um einheitliche und nachvollziehbare Abläufe für die Mitarbeiter aber auch Ratsuchenden zu gewährleisten, ist neben dem Konzept ein umfangreiches Qualitätsmanagement-Handbuch für die Beratungsstelle vorhanden. Dieses Handbuch steht allen Mitarbeitern zur Verfügung, um Arbeitsabläufe zu vereinheitlichen und transparent zu gestalten und dient insbesondere neuen Mitarbeitern als zusätzlicher Leitfaden für die Einarbeitung. Folgende Dienstanweisungen haben wir im Halbjahr 2025 ergänzt:

- Leitfaden (weitere Ergänzungen eingefügt)
- Aktualisierung der Mitarbeiter-Daten
- zweijährliche Überprüfung und Aktualisierung aller vorhandenen Dienstanweisungen

Zur stetigen Verbesserung der Qualität unserer Arbeit führen wir in Abständen evaluative Nutzerbefragungen zu unseren Angeboten und Rahmenbedingungen durch.

b) Erfolgsindikatoren der KBS – Erhebung der Zufriedenheit

Im ersten Halbjahr 2025 fanden keine Evaluationen der Zufriedenheit der Ratsuchenden im Haus Leben statt, da wir uns auf die Überlebensstrategien der KBS konzentriert haben.

Eine Evaluations-Umfrage mit einem Fragebogen von 4 Fragen werden wir in der zweiten Jahreshälfte 2025 erstellen.

c) Fachlicher Austausch, Intervision und Supervision

Einmal wöchentlich findet eine Teambesprechung (1,5 bis 2h) zur Optimierung der Arbeitsabläufe sowie zum fachlichen Austausch statt, an der nach Möglichkeit alle Mitarbeiter der Beratungsstelle teilnehmen. Wenn dies nicht in Präsenz möglich ist, wird die Teilnahme per Videozoom gewährleistet. Diese Besprechung dient als multiprofessioneller Qualitätszirkel der interdisziplinären Reflexion und Bewertung der Arbeit, der organisatorischen Absprache, der Begleitung laufender Vorhaben, sowie der Entwicklung und Planung neuer Vorhaben.

Daneben findet ebenfalls wöchentlich ein 90-minütiger interdisziplinärer fachlicher Austausch (Intervision) der Beratungsfachkräfte (Sozialpädagogin, Psychologin, Kunsttherapeutin) statt. Das Beratungsteam tauscht sich regelmäßig in den Intervisionen zu den fachlichen Handwerkzeugnissen eines jeden Einzelnen aus (Systembrett, Logosynthese, ACT, Aufstellungsarbeit, Ernährungs-Nährstofftherapie) und gewinnt somit einen erweiterten Einblick in die Arbeitsweisen des anderen Fachbereiches. Dies ist für das interdisziplinäre Verständnis sehr hilfreich.

Die Gruppensupervision findet laut Förderrichtlinien viermal im Jahr in Begleitung eines/r erfahrenen Supervisor*in statt. In diesem Halbjahr fand die Supervision zwei-mal statt.

d) Fortbildungen

Die Beraterinnen nahmen im Förderzeitraum 01-06/ 2025 an unterschiedlichen Fortbildungen teil. Die **Sozialpädagogin** absolvierte erfolgreich den psychoonkologischen Abschluss, anerkannt von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG).

Die zusätzliche **Sozialpädagogin** absolvierte im Januar ihren Abschluss als systemische Beraterin und setzte die Fortbildung zur systemischen Therapeutin weiter fort.

Die **Psychologin** bildet sich seit Mitte 2024 zur Nährstofftherapeutin fort und übt des Weiteren regelmäßig Ihre Praxisstunden im IPT (Institut für psychologische Therapie) fort.

Die **Kunsttherapeutin** absolvierte erfolgreich ihren Abschluss in der Aufstellungsarbeit. Des Weiteren nahm ein Großteil des KBS-Teams (Assistenzkraft, die Sozialpädagogin, die Psychologin und die Kunsttherapeutin) an der Fortbildung „**Regenbogender Wünsche – Die introspektiven Methoden Augusto Boals**“ zum **Methodenkoffer mentale Gesundheit**, die über die Stadt Leipzig angeboten wurde, teil. Diese Fortbildung umfasste einen Zeitraum von vier Zeitstunden.

VIII. Weitere Aktivitäten im Überblick

Veranstaltungen, Fortbildungen, Präventionskampagnen

Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins Haus Leben e.V. ist die Organisation von verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen. Im Zeitraum des Förderhalbjahres 2025 fanden folgende Veranstaltungen statt.

a) Onkologische Kolloquien

Im Halbjahr 2025 konnte die Weiterbildungsreihe „Onkologisches Kolloquium“ für niedergelassene Onkologen und Hausärzte als gemeinsame Veranstaltung mit 6 Präsenzveranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden.

b) Monatliche Schwerpunktveranstaltungen

Januar bis Juni 2025.

01-06/ 2025 führte die Psychologin/Psychoonkologin 14tägig eine Gesprächsgruppedurch. Der Inhalt der Gesprächsgruppe **„verstehen, verbinden, verändern - soziale Kompetenz als Kraftquelle“** basiert auf dem Grundkonzept des Gruppentraining sozialer Kompetenzen (GSK) nach Hinsch, R. & Pfingsten, U. (2023). Dieser Kurs wird darüber hinaus weiter fortgeführt.

Januar 2025.

01/ 2025 fand im Rahmen der Vortragsreihe „Winterwissen“ eine Veranstaltung zum Thema **„Bewegung und Krebs“** statt. Diese interaktive Veranstaltung wurde durch den Gesundheitssportverein Leipzig, der Tanzeria Leipzig einer Yogalehrerin und einer der Vorstandsmitglieder durchgeführt.

März 2025.

03/ 2025 fand ein Workshop zu dem Thema: **„Sich mit der eigenen Kraft verbinden“** statt. Ein Workshop mit Elementen aus dem Yoga in Kombination mit der Kunsttherapie. Dieser Kurs wurde von der Yogalehrerin und der Kunsttherapeutin durchgeführt.

April 2025.

04/ 2025 fand im Rahmen der Veranstaltung Vortragsreihe „Winterwissen“ ein aktiver Austausch zu dem Thema **„Mikronährstoffe in der Onkologie“** statt. Dieser wurde von einem erfahrenen Apotheker und onkologischen Pharmazeuten durchgeführt.

Juni 2025.

06/ 2025 stand ganz unter dem Motto „Networking“.

Am 02.06. fand im Haus Leben ein Treffen mit 24 Schülern und 4 Lehrern der Pflegefachschule von der Uniklinik Leipzig statt. Gemeinsam wurde über unsere Arbeit und deren Zukunft mit den angehenden Auszubildenden gesprochen. Es war ein sehr informativer und wissensreicher Austausch.

Am 03.06. fand im Haus Leben ein Treffen mit den Kolleg*innen der Sana Klinik Borna statt. Hierbei standen sich die Sozialpädagogen, die Psychologen und die Kunsttherapeuten im fachlichen Austausch gegenüber. Es ging es thematisch vor allem um die **Koordination von Angeboten** sowie um **die Erleichterung des Überganges** vom stationären zum ambulanten Setting. Damit Patient*innen und Angehörige keine Lücken in der Betreuung erleben.

Am 12. 06. fand ein Netzwerktreffen mit dem Hospiz **„Villa Auguste“** in der Kommandant-Prendel- Allee Leipzig statt.

Dieses Treffen diente dazu, die Versorgung und Unterstützung von schwerkranken Patient*innen und deren Angehörigen besser zu vernetzen und abzustimmen, damit schwerkranke Menschen und ihre Familien ganzheitlich, koordiniert und individuell betreut werden können. Ziele hierbei sind:

- **Austausch von Informationen:** Beide Einrichtungen bringen ihre Perspektiven und ihr Fachwissen ein (medizinisch-pflegerisch, psychosozial, seelsorgerlich).
- **Koordination von Angeboten:** Damit Patient: innen und Angehörige keine Lücken in der Betreuung erleben, z. B. Übergang von ambulanter Beratung zur stationären Versorgung.

- **Frühzeitige Planung:** Beratung über Patientenverfügung, Palliativversorgung, Hospizaufnahme oder andere Unterstützungsmöglichkeiten.
- **Unterstützung der Angehörigen:** Krebsberatungsstellen bieten oft psychoonkologische Hilfe an, Hospize begleiten in der letzten Lebensphase. Gemeinsam können wir Angehörige umfassender entlasten.
- **Netzwerkarbeit:** Ziel ist eine enge Zusammenarbeit im regionalen Versorgungssystem, damit Betroffene leichter Zugang zu passenden Angeboten finden.

Mamma Care Kurse.

Über das Jahr verteilt werden weiterhin „**Mamma Care Kurse**“ zur Selbstuntersuchung der Brust, unter professioneller Anleitung einer zertifizierten Trainerin, angeboten.

Cancer Vipp.

Das Projekt „**Cancer Vipp**“, Aufbau einer Online Plattform für Brustkrebspatientinnen begann ab 09/ 2024 seinen Lauf und wird sich in den kommenden drei Jahren erfolgreich etablieren. Dieses Projekt wird durch die deutsche Fernsehlotterie finanziell unterstützt. Dazu gibt es regelmäßig stattfindende Austauschtermine zwischen den Mitarbeitern des Haus Leben e.V. und den externen Cancer Vipp- Beteiligten.

Benefizveranstaltungen

Am 08.05. fand von der International School eine Benefizveranstaltung zum Thema „Skin care Awareness Month“, zum Thema Hautkrebsvorsorge statt. Mit dieser Veranstaltung wollten die Schüler der International School Aufmerksamkeit für das Thema Hautkrebs schaffen und zur Aufklärung beitragen. Des Weiteren wurde ein kleines Programm organisiert mit einem Vortrag zur gesunden Hautversorgung seitens des Haus Lebens sowie Aktivitäten sowohl für Kinder als auch für Erwachsene angeboten.

Die Vorbereitungen für weitere Benefizveranstaltungen laufen stets parallel zu den alltäglichen Abläufen in der KBS Leipzig. Seit Anfang Mai stehen wir in dem regelmäßigen

Austausch mit dem Perimortal Institut für eine Benefizveranstaltung im November. Des Weiteren wird eine Veranstaltung mit dem Plauderstübchen im Dezember geplant.

c) Vernetzung und Kooperationen

Es gab in 2025 wie auch in den Jahren zuvor eine enge Zusammenarbeit mit onkologischen Schwerpunktpraxen, niedergelassenen Fach- und Hausärzten, Pflegepersonal und Pflegediensten, ambulanten und stationären Hospizdiensten, Kinder,- Jugendlichen,- als auch Erwachsenentherapeuten – und verschiedenen Ämtern, Selbsthilfegruppen, Sozialdiensten von Krankenhäusern der Region Leipzig.

Kooperationen bestehen mit dem „**Onkologischen Zentrum Borna**“ der „**Sana Kliniken Leipziger Land**“ sowie dem „**Gesundheitssportverein Leipzig**“. Der Gesundheitssportverein Leipzig bietet im Speziellen „Onkologische Trainingstherapie für Krebspatient*innen- OTT“ unter dem Titel **OnkoAktiv** an. Dieses Bewegungsangebot stellt eine gute Ergänzung unserer vielseitigen Angebote im Haus Leben e.V. dar.

Eine enge Zusammenarbeit besteht ebenfalls mit Zentren des „**St. Elisabeth Krankenhauses**“ in Leipzig, deren Patient*innen regelmäßig unsere Angebote der Krebsberatung aufsuchen sowie mit dem „**Universitätsklinikum Leipzig**“, dem „**CCCG**“ (Mitteldeutsches Krebszentrum) und dem „**Klinikum St. Georg**“ Leipzig und Borna.

Zudem ist der Haus Leben e.V. Mitglied im Netzwerk „**Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie e.V.**“ und in der „**Interessensgemeinschaft Kinder krebskranker Eltern**“. Das Team der KBS-Leipzig nimmt regelmäßig an den jährlichen Treffen dieses Netzwerks teil und arbeitet intensiv mit weiteren Partnern wie dem „**Verein Flüsterpost e.V.**“, der „**Stiftung Leipzig hilft Kindern**“ und der „**Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs**“ zusammen.

d) Selbsthilfegruppen

Die Unterstützung der Selbsthilfegruppen (SHG) ist ein wesentliches Anliegen des Vereins Haus Leben e.V. Der Verein steht in regelmäßigem Austausch mit folgenden Gruppen, die sich in den Räumen der Krebsberatungsstelle im Jahr 2025 wie folgt getroffen haben:

- SHG „Fang mich auf, gestalte dein Leben neu“ (wöchentlich)
- SHG „Ankerplatz“ für Betroffene im berufsfähigen Alter (14-tägig)
- SHG „Angehörige - Stärke durch Selbsthilfe“ (14-tägig)
- SHG „Multiples Myelom“ (5-mal jährlich)
- SHG „Pumpenpower“ für Diabetes und Krebs mit Insulinpumpe (4-mal jährlich)
- SHG „Stoma Gruppe“ (5-mal jährlich)
- SHG „Pink Dragons & Friends“ (2-mal jährlich)

Alle Selbsthilfegruppen sind in der Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle (SKIS) des Gesundheitsamtes gelistet.

IX. Ausblick 2. Halbjahr 2025

Im Berichtszeitraum 2025 waren die Kernleistungen der sozialrechtlichen, psychologischen Beratung als auch der kunsttherapeutischen Begleitung durch die Förderung des GKV Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen, den Länderanteil an der Regelfinanzierung und durch die Eigenleistungen des Haus Leben e.V. finanziell gesichert. Der Bewilligungsbescheid des GKV-Spitzenverbandes für die Jahre Mitte 2022 - Mitte 2025 sowie der Länderanteil liegen vor und gewährte uns eine gewisse Planungssicherheit für eben benannten Zeitraum. Allerdings erfolgte die Auszahlung der Fördermittel teilweise mit erheblicher Verspätung, so dass dies zeitweise bei uns zu Liquiditätsengpässen führte.

Zudem ist die Nachfrage nach unseren Beratungsleistungen in der Förderperiode 2022 bis 2025 sehr stark gestiegen.

Der Beratungsbedarf hat unsere prognostizierten Kapazitäten erheblich überschritten, wodurch unser Personal vollständig ausgelastet bzw. überlastet ist.

Neben der inhaltlichen Arbeit wird auch unsere Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch Vortragsreihen, Informationsständen, Kontakte zu Behandlern, Selbsthilfegruppen, Krankenkassen, Netzwerkpartnern weiter verstärkt im Fokus stehen, um das Angebot der Beratungsstelle einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Zu unseren monatlich stattfindenden interdisziplinären Fachbesprechungen laden wir stets interne und externe

Kooperationspartner ein, um Ratsuchende im Bedarfsfall noch zielgerichteter an regionale Beratungs- und Unterstützungsangebote verweisen zu können.

Darüber hinaus werden wir uns weiterhin proaktiv um Spendeneinnahmen bemühen, da auch trotz der eingeführten Regelfinanzierung sämtliche Zusatzangebote (Projekte, Gruppenangebote, etc.) ausschließlich hierüber aufrechterhalten werden können.

X. Fazit 2025

Obwohl der Bedarf an ambulanter psychosozialer Krebsberatung unumstritten ist und stetig wächst, braucht es dennoch jährlich große Anstrengungen, die Finanzierung der Beratungsstelle als Gesamtkonzept zu sichern. Die Unterhaltung der Aufgaben der Krebsberatungsstelle erfolgt mittels einer Mischfinanzierung durch die Förderung der GKV, Eigenleistungen des Trägers Haus Leben e.V. sowie durch Sponsoren- und Spendengelder.

Seit 2020 fördert der GKV- Spitzenverband ambulante Krebsberatungsstellen auf Grundlage des § 65e SGB V. Ziel des Gesetzgebers ist es, eine dauerhafte, ambulante, qualitätsgesicherte Versorgung an Krebs erkrankter Personen und ihrer Angehörigen sicherzustellen. Erstmals wurde uns 2022 eine dreijährige Förderung durch den Spitzenverband der GKV und PKV bewilligt. Hierüber wurden anteilig Personalkosten für die Beratungsfachkräfte und die Verwaltungskraft, sowie anteilig Sachkosten übernommen und der Träger somit finanziell entlastet.

Die Beratungsstelle erhält ebenso Unterstützung durch Zuwendungen Dritter. Die Kooperationspartner unterstützen zweckgebunden die Veranstaltungen oder Vorhaben der Beratungsstelle mit Sachmitteln, Finanzmitteln und in Form ehrenamtlicher Tätigkeit. Des Weiteren erfolgten Spendeneingänge unterschiedlicher Höhe auf unserem Spendenkonto vor allem durch Ratsuchende und deren Angehörige. Die Finanzierung des bestehenden unabhängigen, wohnortnahen, bedarfsgerechten und niedrigschwelligen Angebotes wird auch trotz erreichter Erfolge weiter eine große Aufgabe für uns bleiben. Viele unserer etablierten Zusatz-Angebote werden auch zukünftig nicht durch die Regelfinanzierung abgesichert sein. Neben unseren Kernleistungen der sozialrechtlichen und psychologischen Beratung sind es vor allem die Gruppenangebote, die ins besonders von den Ratsuchenden gern und regelmäßig in Anspruch genommen werden.

Der Umzug und die Neugestaltung der Räumlichkeiten am Johannisplatz sind sehr gelungen und bieten Ratsuchenden in der Krebsberatungsstelle ein umfangreiches Angebot. Aufgrund der großen Nachfrage von betroffenen Familien mit Kindern, verlagerten wir zwei der stattfindenden drei Yogagruppen auswärts, um der Kunsttherapeutin mehr Terminfreiheiten zu gewähren. Insgesamt sind wir sehr positiv überrascht von der hohen Nachfrage nach Begleitung und Unterstützung. Wichtig wären hier eine schnellere Anpassung und die Bereitstellung entsprechender Ressourcen, um der raschen Entwicklung und dem enorm großen Bedarf gerecht zu werden. Wir bedauern, dass dies nicht entsprechend zeitnah geschieht. Wir sehen uns daher gezwungen, noch größere Spendeneinnahmen zu erzielen, um eine optimalere Versorgung der Ratsuchenden sicherzustellen. Dazu sei bemerkt, dass eine Finanzierung von Personalkosten durch Spenden nahezu unmöglich ist.

Die GKV-Finanzierung deckt also bei Weitem nicht alle Leistungen einer Krebsberatung vollständig ab. Darüber hinaus werden ebenfalls viele der von Klienten*innen geschätzten weiteren Angebote nicht bezahlt, wie z.B. Gruppenangebote, Präventionsangebote, Veranstaltungen und Aktionen. Ebenso bleibt ein großer Teil der notwendigen Leitungs-, Öffentlichkeits- und Verwaltungsarbeit im Finanzierungsplan unberücksichtigt. Aus diesem Grunde sind wir weiterhin nicht nur dankbar für Spenden, sondern dringend angewiesen, um unser qualitativ hochwertiges Angebot auf gewohntem Stand halten und erweitern zu können.

Ein herber Rückschlag, der uns fast die Existenz kostete, war die Mitteilung am 25.03.2025, dass die KBS für das zweite Halbjahr 2025 keine Fördermittel durch die GKV und somit auch keine Landesfördermittel erhält. Trotz der großen Verunsicherung, die durch die Ablehnung der Fördermittel durch die GKV eintrat, waren alle Mitarbeiter stets bemüht die KBS unter Höchstleistungen am Laufen zu halten und erfüllten stets die Bedingungen der geforderten Richtlinien der GKV.

XI. Dank

Unser Dank gilt all denjenigen, die die Arbeit der Beratungsstelle und den Ausbau der Angebote in jedweder Form unterstützen und dies auch weiterhin tun. Unser besonderer Dank gilt hierbei dem Trägerverein Haus Leben e.V., der sich unermüdlich neben der Finanzierung, auf vielfältige Art und Weise für die Belange der ambulanten Krebsberatung einsetzt und somit die Etablierung eines qualitätsgesicherten und breitgefächerten Beratungs-

und Unterstützungsangebotes für Krebsbetroffene im Großraum Leipzig ermöglicht. Und natürlich bedanken wir uns beim GKV-Spitzenverband für die Bewilligung unseres Förderantrages und damit Sicherstellung unserer Angebote bis zum 30.06.2025 sowie bei der Stadt Leipzig und dem Land Sachsen. Ganz herzlich möchten wir uns ebenso bei der Stiftung Leipzig hilft Kindern, sowie unseren langjährigen Förderern, der Sparkasse Leipzig und ebenfalls all den Sponsoren des Haus Leben e. V., die mit erheblichen finanziellen Mitteln zur finanziellen Unterstützung der KBS Leipzig und dessen weiteren Ausbau beitragen. Wir danken auch all denjenigen, die durch ihre spontane und unkomplizierte Hilfe und Unterstützung das Gelingen der bisherigen Projekte und Veranstaltungen ermöglicht haben. Wir freuen uns auf die Weiterführung unserer Arbeit.

Zum Schluss sagen wir allen unseren Spenderinnen und Spendern sowie den Mitgliedern und den ehrenamtlichen freiwilligen Helfern, die mit kleinen und großen Beträgen die Arbeit der KBS Leipzig tatkräftig unterstützt haben.

